

Aus der Industrie

## Neues Flachdachfenster läßt Licht herein

Mehr Licht, mehr Luft, mehr Qualität – der sich zur Verglasung hin öffnende Aufsetzkranz vergrößert die Licht- und Lüftungsfläche im Vergleich zu herkömmlichen Oberlichtern um bis zu 125 Prozent. Hinzu kommen ein guter Urc-Wert von 0,7 W/m<sup>2</sup>K und eine individueller Ausstattung, wie der elektrisch dimmbaren Verglasung. Auf der BAU 2015 wurde das innovative Flachdachfenster mit dem BAKA-Award „Preis für Produktinnovation Praxis Altbau“ ausgezeichnet.



Preisverleihung BAKA-Award; alle Fotos Eternit

„Die Maßnahmen des nachhaltigen Bauens verlangen nach gut durchdachten Produkten und Technologien. Dabei geht es nicht nur um Energieeffizienz. Auch Themen wie visueller Komfort und gestaltende Ästhetik spielen eine immer wichtiger werdende Rolle. Dies ist der Eternit Flachdach GmbH mit dem Flachdachfenster essertop KARAT® überzeugend geglückt“, so die Jury des Bundesarbeitskreises Altbaurenewerung e.V., der auf der BAU in München den internationalen BAKA-Award „Preis für Produktinnovation Praxis Altbau“ verliehen hat. Der 1. Preis für das vom Atelier für Design Ingo Fitzel entworfene Flachdachfenster essertop KARAT® wurde durch die Schirmherrin, Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks, übergeben.

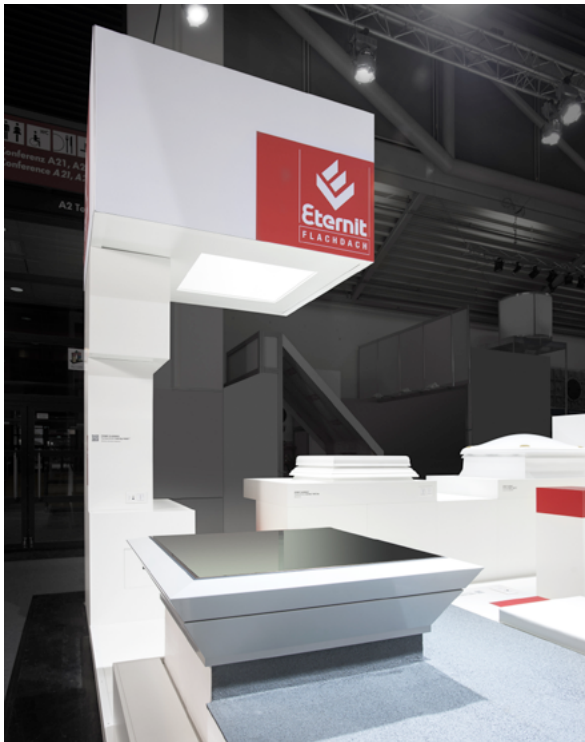
Ästhetik

Anders als Flachdachfenster oder Lichtkuppeln, die sich nach oben verjüngen, vergrößert sich essertop KARAT® und holt dadurch mehr Licht und Luft ins Gebäude. Insbesondere bei Dachsanierungen der typischen 60er und 70er Jahre Siedlungshäuser oder von Wohn-Bungalows – die zumeist mit kleinen Lichtkuppeln ausgestattet sind – bietet die charakteristisch größere Glasfläche ein Plus an Tageslicht, ohne den Deckenausschnitt vergrößern zu müssen. So tritt bei einer Nenngröße von 60x60 Zentimeter 125 Prozent mehr Licht durch die Echtglasscheibe.

Der sich nach unten verjüngende GFK-Aufsetzkranz lässt die Glasscheibe scheinbar über dem Dach schweben und schützt durch die Neigung den Anschlussbereich der Dachhaut. Der Fensterrahmen besteht im Kern aus einem PVC-Mehrkommerprofil. Fensterrahmen und Aufsetzkranz sind in einen Aluminiumrahmen eingefasst. Standardmäßig in der Farbe Silber beschichtet, ist die Alu-Einfassung auf Wunsch auch individuell farblich beschichtet lieferbar und kann sich so in das Farbkonzept einfügen oder Akzente setzen. Das Öffnersystem ist von innen unsichtbar in den Aufsetzkranz integriert, und ermöglicht so in fünf Nenngrößen zwischen 60x60 und 100x100 Zentimeter einen ungestörten Ausblick gen Himmel. Stufenlos in den Rahmen eingesetzt verhindert die Echtglasscheibe zudem wirksam, dass sich stehendes Wasser auf der Glasoberfläche bildet.

Aufsetzkranz

### Individuelle Ausstattung und komfortable Bedienung



Flachdachfenster essertop KARAT

**Eternit**

Um die Umwelt zu schonen und die Heizkosten zu reduzieren, ist das Fenster serienmäßig mit 3-facher Wärmedämmverglasung und klarer oder opaler Scheibe lieferbar. Zudem stehen Sonnenschutzglas, Einscheibensicherheitsglas und eine elektrisch dimmbare Verglasung zur Verschattung zur Verfügung. Alle Verglasungsvarianten sind durchsturzsicher und werden mit einem Kunststoff-Abstandhalter mit geringer Wärmeleitfähigkeit, einer „warmen Kante“, ausgeführt. Zusammen mit dem thermisch getrennten Fensterrahmen erreicht das Flachdachfenster Urc-Werte von 0,7 W/m<sup>2</sup>K. Dazu besitzt die Silikatverglasung eine um etwa 60 Prozent höhere Schalldämmung als vergleichbare Kunststoffverglasungen und bietet auch einen guten Schallschutz.

#### Fensterrahmen

Zur täglichen Lüftung lässt sich essertop KARAT® neben dem praktischen Wandtaster und der Fernbedienung zeitgemäß auch via Smartphone, iPad oder Tablet von unterwegs steuern. Über diese Tools kann zudem die Verschattung geregelt werden – in wenigen Minuten verdunkelt sich das elektrisch dimmbare Glas und unerwünschte Sonnenstrahlen bleiben draußen.

---

Enten legen ihre Eier in aller Stille.  
Hühner gackern dabei wie verrückt. Was ist die Folge? Alle Welt isst Hühnereier. Henry Ford

**Wir helfen Ihnen beim Gackern!**

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de  
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de

---